

dds

DAS MAGAZIN FÜR MÖBEL UND AUSBAU



SPOT AN!

Licht im Möbel- und Innenausbau

DDS IM DETAIL

Innenausbau eines Wohnhauses als achtseitiger Ausklappbogen

KANTE ZEIGEN

Marktübersicht Kantenschleifmaschinen: Was die praktischen Helfer können und was nicht

LACKIERRAUM

Nebelarme Spritzpistolen und weitere Neuheiten aus der Oberflächentechnik



Finish eines gegossenen »Vlobe«-Leuchtenmoduls aus faserverstärktem Gips – abgestimmt auf 12,5 mm Gipskartonplatten

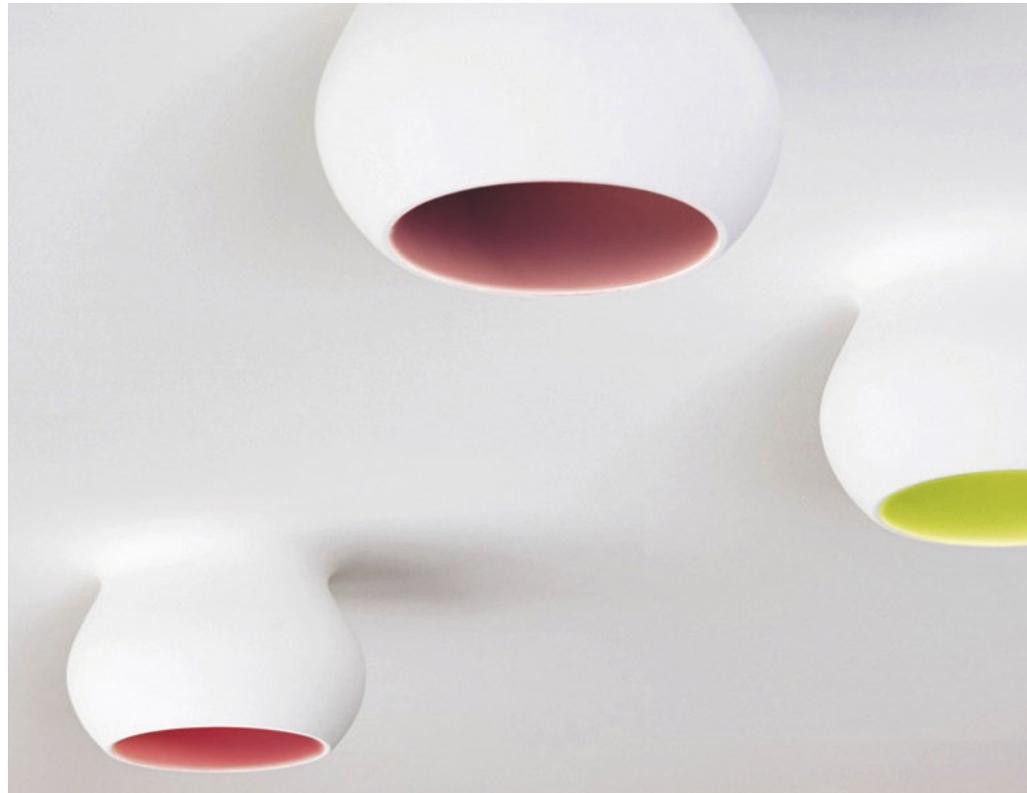
Am Anfang war der Gips

Georg Bechter, Architekt und Tischler aus dem Bregenzerwald, hat aus der Not eine Tugend gemacht. Nachdem etablierte Hersteller sich nur die Rechte für seine prämierten Lichtentwürfe sichern wollten, fertigt er eben selbst. Neben Lichtmodulen aus Gips nun auch kompakte LED-Systeme

EXPERIMENTELLES und unkonventionelles Entwerfen – ob bei Häusern mit einer Statik aus Strohballen, beim Wandeln der Nutzung von traditionellen Bauernhäusern oder bei der Möbel- und Produktentwicklung – dies ist die Welt von Georg Bechter aus dem Bregenzerwald. Siehe auch den Beitrag in der dds-Märzausgabe über das Vorderwälderlanghaus in Hittisau (dds-online.de). Eine eigene Lichtproduktionsfirma wollte er eigentlich nie aufbauen. Da sich aber niemand unter den relevanten Leuchtenfirmen

oder Gipsverarbeitern fand, um zu anständigen Bedingungen seine Leuchten zu produzieren, macht er es einfach selbst. Heute findet man die Leuchten des »Start-up« nicht nur in Österreich, Deutschland und der Schweiz sondern auch in Objekten in Norwegen, Singapur, Indien oder dem Oman.

Nach Architekturstudium und Lehrtätigkeit an der Akademie der Künste in Stuttgart zog der gelernte Tischler sein eigenes Büro hoch. Licht ist für ihn elementarer Teil der Architektur – viele machen schöne



Fließender Übergang zwischen Raum und Lichtquelle – mit LED oder HIT bestückbar



Bei der Leuchte »Verve« werden Leuchte und Wand zu einer Einheit, aus deren Mitte Licht strahlt – wie projiziert



Integrierter Deckenauslass der Serie Baldachin Intro



Montage eines Lichtmoduls: einpassen, anschrauben, spachteln, anstreichen, fertig

Leuchten, aber »gutes Licht« findet man kaum. So entwickelte er »Verve« – Leuchte und Wand werden zu einer Einheit, aus deren Mitte Licht strahlt. Flächenbündig eingebaut scheint das Licht aus der Wand und lässt die Tiefe der Leuchte nicht erkennen.

Erfolgreicher Beginn im Ladenbau

Nach erstem Einsatz der Prototypen in einem Schmuckladen folgten kleine Auftritte auf den Möbelmessen in Köln und Mailand und daraufhin

auch mit Erfolg auf der Light & Building in Frankfurt, der weltweit führenden Messe für Lichttechnik. Inzwischen sind die Gipsmodulleuchten zu einer umfangreichen Leuchtenfamilie angewachsen, ergänzt um Lösungen für die Kabeldurchführung, genannt »Baldachin«. In verschiedenen technischen und gestalterischen Ausführungen bietet die Serie integrierte Deckenanschlusslösungen für jede Leuchte.

Auszeichnungen, wie der »österreichische Staatspreis Design 2015«, der »Iconic Award« oder der »red-

Titelthema Licht



DOT 28 HOLZ-EINBAURING DOT 28 MOVING DOT 28 SUSPENDING



Kabeldurchführungen werden zu einem gestaltenden Element



DOT 28 eingedreht mit Bajonetverschluss in Gipsmodul



Dot 28 Holz für Massivholzdecken oder abgehängte Decken



Kabelausschuss mit Zugentlastung formschön gelöst

Übersicht zum DOT 28-Lichtsystem. Durch extreme komprimierte Reflektoren, ist maximales Licht aus minimierten Leuchten möglich



GEORG BECHTER

Der Architekt und Tischler erhielt viele Auszeichnungen für seine Architektur – und für sein Möbel- und Produktdesign. Mehr Infos über sein Unternehmen findet man unter www.georgbechterlicht.at

dot award 2015« motivieren Georg Bechter und sein Team zur permanenten Weiterentwicklung. Um die Nachfragen abzudecken wurde die Produktion ausgeweitet – in den charmanten Räumen einer Schreinerei erfolgt nun die Gipsmodulfertigung. Die flüssige faserverstärkte Gipsrezeptur wird in Silikonformen gegossen, durchläuft ein Rüttelband damit Luftblasen entweichen, bevor der Trocknungsvorgang beginnt – ein nahezu keramikfester Werkstoff ist das Ergebnis.

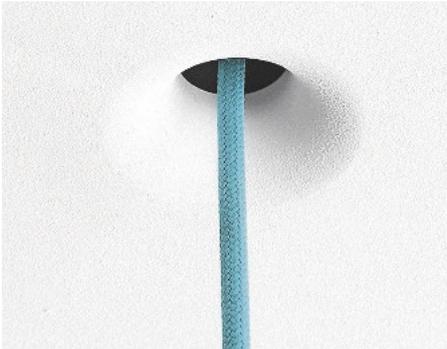
Über die Lichtbrillanz zu DOT 28

Anfangs lag der Fokus auf der Entwicklung der Leuchten als Raumgestaltungselemente. Darin eingebaut wurde am Markt verfügbare Standard-LED-Technik. Mit dem Produkt »DOT 28« begann dann der Einstieg in die gehobene Lichttechnik. Lösungen

für folgende Fragen wurden gesucht: »Wie bekommen wir es hin, dass das Licht dort ist, wo es ankommen soll?«, »Wie kommt eingesetztes Material lebendig zur Wirkung, sei es Holz oder Seidenbespannungen in einem Laden oder in einer Wohnung?«, »Wie gelingt eine perfekte Farbwiedergabe?«

Viele LEDs streuen das Licht in alle Richtungen – die Konzentration fehlt, der Schattenwurf ist dahin. Vom Sonnenlicht kennt man das parallele Licht. Daran angelehnt entstand ein extrem kompakter Reflektor mit ausgesuchten LEDs mit bester Farbwiedergabe (bis zu RA 97). Das Ganze in einem Lichtpunkt mit den Außenmaßen von 28 mm gebündelt, der sich ohne Rahmen in sämtliche Materialien integriert. Er wirkt wie ein Knopf in einem edlen Polstermöbel – zerreißt den Deckenspiegel nicht mehr wie klassische

the art of nature



Gips: Die Gipseinbaumodule sind in unterschiedlichen Designvarianten für 12,5mm-Platten erhältlich. Die Decke weicht plastisch nach innen oder wölbt sich nach außen



Beton: Einfach und beinahe werkzeuglos lässt sich die Betonkapsel auf der Schalung platzieren. Was sichtbar bleibt, ist ein abgefastes Loch mit Bajonett-Verriegelung



Holz: In Massivholzdecken wird die Holzkapsel von hinten eingefräst. Elektroinstallationen erfolgen somit geschützt. Raumseitig bleibt nur ein Loch von 28mm Durchmesser

Fotos: GeorgBechter.Licht

Spots. DOT 28 ist zu einem umfangreichen Lichtsystem angewachsen. Über einen Bajonett-Verbinder lassen sich die Lichtpunkte in die unterschiedlichsten Leuchten eindrehen – schwenkbar, drehbar, flächenbündig. Ob in Gips, Beton oder Holz. Für alle Anwendungen stehen durchdachte Einbauelemente zur Verfügung, wie Lichtkapseln für den Beton- oder Holzeinbau. Der gestaltungssichere Tischler und Schreiner – die Systeme sind planerisch zu integrieren – kann sich mit den Bechter-Systemen positiv vom üblichen Standard abheben.



dds-Redakteur **Hubert Neumann**, Gestalter der Fachrichtung Holztechnik und Schreinermeister, traf Georg Bechter im Bregenzerwald und ist beeindruckt von dessen Experimentierfreude und der konstruktiven Qualität seiner Produkte.

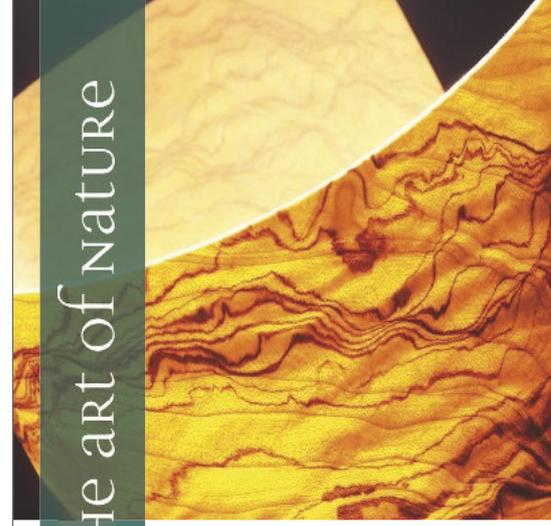


Foto: raum 12, Augsburg



Bei Schorn & Groh steht echtes Holz seit über 50 Jahren im Mittelpunkt.

Entdecken Sie unsere Produkt-Highlights, wie z. B. das **fleece'n'flex** extra dünn geschliffen. Es ist perfekt zum Hinterleuchten und verleiht dem Raum Natürlichkeit, Wärme und eine einzigartige Optik.

Lassen Sie sich inspirieren – von der Vielfalt & Schönheit der Natur!



SCHORN & GROH
Furniere · Veneers